

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 27.03.2009, im Forum der Sparkasse Münsterland
Ost, Freckenhorster Str. 69, 48231 Warendorf**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:12 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	6
2. Umsetzung und Flankierung des Konjunkturpakets II durch den Kreis Warendorf	7
3. Beteiligung des Kreises Warendorf an einer noch zu errichtenden integrierten Untersuchungsanstalt für Bereiche des Verbraucherschutzes; hier: Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL) - Anstalt des öffentlichen Rechts	10
4. Direktvergabe RVM	11
5. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	12
6. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2008 zu RWE-Anteilen des Kreises Warendorf hier: Resolution gegen den Neubau eines Atomkraftwerkes in Belene, Bulgarien, der RWE für 1,5 Milliarden Euro	13

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Anerkennung von ruhegehaltfähigen Zeiten für die Wahlbeamten **034/2009** **15**

Anlagen

- Anlage 1 Rechtsverordnung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Änderung der Verordnung zur Errichtung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes
- Anlage 2 Entwurf der Finanzsatzung des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Münsterland-Emscher-Lippe

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf Dr.
Mitglieder des Kreistages
Arnkens-Homann, Dagmar
Berkhoff, Henrich
Bing, Norbert
Birkhahn, Astrid
Blömker-Stockmann, Maria
Broy, Wilfried
Budde, Heinrich
Bürsmeier-Nauert, Mechtild
Buschkamp, Franz-Josef
Dufhues, Hannelore
Eisenhuth, Hans-Heinrich
Gerwing, Theresia
Grabenmeier, Hildegunde
Gutsche, Guido
Heger, Klaus-Werner
Hein-Kötter, Dorothea
Henschen, Richard
Hild, Karl-Wilhelm
Hödl, Hans-Dieter
Hohmann de Palma, Ingrid
Holtermann, Carl
Hörnemann, Josef
Juli, Reimund
Kaup, Winfried
Krause, Josef
Krause, Winfried
Kreft, Peter
Lindstedt, Cornelia
Luster-Haggeney, Rudolf

Möllmann, Rolf

Mors, Annette

Müller, Eckehard

(ab 09.37 Uhr, TOP 2)

Nahrman, Rudolf

Neumann, Jochem

Northoff, Robert

Oertker, Herbert

Ommen, Detlef

Pries, Wilhelm

Remest, Gerda

Samson, Bernhardine

Stakenkötter, Catrin

Steiner, Hans-Rüdiger

Stöppel, Gregor

Strübbe, Robert

Stumpenhorst, Lothar

Tegelkämper, Paul

Tünste-Poschmann, Hildegard

Wiemann, Norbert

Wördemann, Christiane

Zimmermann, Götz

von der Verwaltung

Börger, Heinz Dr.

Funke, Stefan Dr.

Hansen, Peter Dr.

Gnerlich, Friedrich

Seidel, Ansgar Dr.

Kampelmann, Norbert

Rogoski, Nicole

Westbomke, Alfons

Es fehlten entschuldigt:**Mitglieder des Kreistages**

Celebi, Lokman

Festge, Susanne

Strautmann, Klaus Dr.

Wartala, Franz-Jörg

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages und die Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 13.03.2009 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gratuliert Landrat Dr. Gericke Frau Birkhahn im Namen aller Anwesenden mit einem Blumenstrauß zum Geburtstag.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage des Landrats meldet sich kein Bürger zu Wort.

2.	Umsetzung und Flankierung des Konjunkturpakets II durch den Kreis Warendorf	031/2009
-----------	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert anhand eines Powerpoint-Vortrages die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung des Konjunkturpakets II durch den Kreis Warendorf.

- Frau Stakenkötter:

Selbstverständlich sollen die Mittel aus dem Konjunkturpaket II der heimischen Wirtschaft zugute kommen.

Sie sei der Auffassung, dass sehr wohl über jedes konkrete Projekt zu diskutieren sei.

Das schnelle Handeln der Verwaltung sei gut und richtig. So sei die energetische Sanierung der Berufskollegs unstrittig. Bei der Sanierung der Abtei Liesborn sei das in dieser Größenordnung anders. Daher werde sie sich enthalten.

- Herr Wiemann:

Die FWG-Fraktion werde der Vorlage zustimmen, weil sie keine Alternativen aufgezeigt bekommen habe. Es wäre besser gewesen, die Verwaltung hätte alle Maßnahmen aufgezeigt, um dann gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden Prioritäten zu setzen.

Darüber hinaus sei die FWG-Fraktion aber nicht gewillt der Verwaltung bei Vergaben bis zu 500.000 € freie Hand zu lassen. 100.000 € seien ausreichend.

Er beantrage daher, beim Beschlussvorschlag zu 2. die Zahl 500.000 € durch 100.000 € zu ersetzen.

- Herr Eisenhuth:

Die FDP-Fraktion habe sich gewünscht, dass die Steuerentlastungen den Bürger direkt erreicht hätten. Die Fraktion werde aber in der Hoffnung zustimmen, dass die Gelder der heimischen Wirtschaft weiterhelfen könnten. Es wäre kontraproduktiv, bereits bewilligte Gelder aus dem Konjunkturpaket II nicht einzusetzen.

- Herr Hild:

Für die CDU-Fraktion könne er feststellen, dass in der Sache interfraktionell Einigkeit bestehe. Jedoch müsse er festhalten, dass es Handlungsangebote und Alternativen zum Maßnahmenkatalog der Verwaltung von anderen Fraktionen nicht gegeben habe. Die CDU-Fraktion stimme dem Paket, dem "plus" und der Verfahrensweise inhaltlich zu.

- Herr Juli:

Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II sollen die Wirtschaft zusätzlich stimulieren. Es sei bekannt, dass dies Schulden seien, die spätere Generationen zurückzahlen müssten. Aber es seien auch Investitionen in die Zukunft. Durch das "plus" beim Konjunkturpaket werde auch der Weg für die kommenden Haushalte des Kreises weitgehend festgelegt. Aber diesem stimme die SPD-Fraktion ausdrücklich zu.

Was das Thema Breitbandverkabelung betreffe, so gehe er davon aus, dass dies außerhalb des Konjunkturpakets II gemeinsam mit den Bürgermeistern auf den Weg gebracht werde.

Herr Neumann erkundigt sich, inwieweit die Handwerkerschaft bereit sei, die ange-dachten Maßnahmen umzusetzen.

Landrat Dr. Gericke erwidert, die Handwerker seien sehr interessiert und warteten darauf, dass Aufträge vergeben würden.

- Herr Nahrman:

Er fühle sich bei der Entscheidungsfindung der Maßnahmen nicht angemessen betei-ligt. Eine Liste, aus der man hätte Maßnahmen aussuchen können, wäre angemes-sen gewesen.

- Landrat Dr. Gericke:

Die wiederholte Behauptung von einer Alternativliste führe auch nicht zum Existieren dieser Liste. Es gebe eine solche Liste nicht. Die Infrastruktur des Kreises sei nicht mit der von Städten und Gemeinden vergleichbar. Der Kreis besitze nur ein be-schränktes Maß an Liegenschaften. Daher bestehe auch kein Spielraum.

Sicherlich bestehe auch beim Kreishaus nach über 25 Jahren ein Sanierungsbedarf, aber dies seien keine Maßnahmen, die aus Mitteln des Konjunkturpakets II bestritten werden sollten.

Heute gehe es um darum, einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Einzelne Baumaß-nahmen würden erst in den folgenden Ausschusssitzungen besprochen werden.

Beschluss:

1. Der Kreis Warendorf startet eine Bildungsoffensive, in deren Rahmen die in den Erläuterungen dargestellten Maßnahmen zum Ausbau, zur Sanierung, energetischen Verbesserung und Modernisierung an den in Kreisträgerschaft befindlichen Schulen umgesetzt werden.
 - Der Liste der Maßnahmen, die durch das Konjunkturpaket II finanziert werden, wird zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.
 - Daneben sollen Maßnahmen durchgeführt werden, die für eine zukünftige Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Münster notwendig sind und die Ganztagsunterricht an allen Schulen des Kreises ermöglichen (Einrichtung eines Selbstlernzentrums und Modernisierung von Laboren am Berufskolleg Beckum, Einrichtung von Bistros/Mensen an den drei Berufskollegs, Umbaumaßnahmen für den offenen Ganzttag an den Förderschulen). Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Beschlüsse zum Haushalt 2010 vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
50 Ja 1 Enthaltung

2. Zur zügigen Umsetzung der Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II wird der Verwaltung nach § 50 IV KrO NRW die Befugnis übertragen, die hierfür erforderlichen Vergabeentscheidungen bis zu einer Höhe von 500.000 EUR. Die Verwaltung macht bei der Durchführung von Freihändigen Vergaben und Beschränkten Ausschreibungen von den erweiterten Möglichkeiten Gebrauch.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
46 Ja 5 Nein

3.	Beteiligung des Kreises Warendorf an einer noch zu errichtenden integrierten Untersuchungsanstalt für Bereiche des Verbraucherschutzes; hier: Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL) - Anstalt des öffentlichen Rechts	027/2009
----	--	-----------------

Beschluss:

Der Kreistag

1. stimmt zu,

dass das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts zum 1. Juli 2009 errichtet wird. Die Errichtung erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) durch und nach Maßgabe einer Rechtsverordnung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Anlage 1),

2. beschließt,

- a) dass der Kreis Warendorf neben dem Land NRW sowie den Städten Bottrop, Gelsenkirchen, Münster und den Kreisen Borken, Coesfeld, Recklinghausen und Steinfurt in die Trägerschaft der Anstalt des öffentlichen Rechts eintritt,
- b) dass die Finanzierung der Anstalt des öffentlichen Rechts auf der Grundlage des unter den Trägern abgestimmten Entwurfs der Finanzsatzung (Anlage 2) erfolgt und dass der Anteil des Kreises Warendorf am Stammkapital in Höhe 16.000 € der Anstalt rechtzeitig zur Verfügung gestellt wird,
- c) dass der zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Chemische Landes- und Staatliche Veterinäruntersuchungsamt in Münster und dem Kreis Warendorf abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vertrag vom 02.11./05.12.2005 zum Zeitpunkt der Errichtung der öffentlich-rechtlichen Anstalt im gegenseitigen Einvernehmen aufgehoben wird,
- d) die Mehrauszahlung in Höhe von 375,00 € für die stammkapitale Einlage gem. § 53 Abs. 1 KrO i. V. m. § 83 Abs. 1 GO zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Direktvergabe RVM**002/2009****Beschluss:**

1. Der Kreis Warendorf wird zusammen mit den anderen Münsterlandkreisen als Gruppe von Behörden die derzeitigen ÖPNV-Leistungen der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) ab dem 01.01.2011 an die RVM als sogenannten internen Betreiber nach den Vorgaben der EU-Verordnung 1370/2007 direkt vergeben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vorlage dargestellten Voraussetzungen und die Gesellschafts- und Vertragsstrukturen für die vorgenannte Direktvergabe zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien**032/2009****Beschluss:**

1. Herr Albert Pott wird für Franz-Georg Elpers als stellvertretender sachkundiger Bürger in den Wahlausschuss bestellt.
2. Herr Jendrik Leismann wird für Franz-Georg Elpers als stellvertretender sachkundiger Bürger in den Sozialausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2008 zu RWE-Anteilen des Kreises Warendorf hier: Resolution gegen den Neubau eines Atomkraftwerkes in Belene, Bulgarien, der RWE für 1,5 Milliarden Euro	029/2009
----	--	-----------------

- Herr Juli:

Bereits im Kreisausschuss habe er deutlich gemacht, dass dies keine Diskussion pro oder kontra Atomkraft sein solle.

Es gehe vielmehr darum, Verantwortung mitzutragen, nämlich beim Bau eines Atomkraftwerkes in Bulgarien, das letztendlich vielleicht auch dem Kreis Warendorf schaden könne.

Die Vertreter des Kreises sollen in den Gremien der RWE deutlich machen, dass der Kreis Warendorf diesem Vorhaben kritisch gegenüberstehe.

- Herr Müller:

Für den Atomkraftwerksbau in Belene liege eine deutliche Gefährdung vor. Der Kreis Warendorf könne nicht nur von der Dividende aus den RWE-Aktien profitieren, sondern müsse sich auch zur Geschäftspolitik äußern.

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Warendorf lehnt den vom RWE-Vorstand geplanten Neubau eines Atomkraftwerkes, russischen Reaktortyps, in Belene, Bulgarien, ab. Der Landrat des Kreises Warendorf wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass der Vertreter des Kreises Warendorf, Herr Dr. Wolfgang Kirsch, in den entsprechenden Gremien der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH und im Aufsichtsrat der RWE da obige Vorhaben ablehnt. Der Landrat wird ferner beauftragt, entsprechende Schreiben an die Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH und an den Vorstand und Aufsichtsrat der RWE zu senden um deutlich zu machen, dass es politischer Wille des Anteilseigners Kreis Warendorf ist, dieses Vorhaben in Belene, Bulgarien, nicht zu realisieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 23 Nein 28

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10.12 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer